

FC St. Pauli veranstaltet Trainingscamp in Waldrennach

Intensive Trainingstage mit Fairplay und Spaß für Nachwuchskicker – organisiert vom SV Waldrennach und TSV Schömberg

Von Nico Roller

Neuenbürg. Wenn sich Kinder und Jugendliche das Ende der Sommerferien regelrecht herbeisehnen, dann muss es dafür einen wirklich guten Grund geben, dann muss ihnen etwas geboten werden, auf das sie sich schon jetzt sehr freuen. Etwa Training auf hohem Niveau, viel Gelegenheit zum Kicken und zum Toben, viel Spaß in der Gemeinschaft und einige Lektionen im Hinblick auf Fairplay.

Es ist ein ganz besonderes Fußballcamp, das der SV Waldrennach und der TSV Schömberg in der letzten Ferienwoche gemeinsam auf die Beine stellen:

”

Bisher haben wir nur positive Rückmeldungen bekommen.

Raoul Thome

Vorsitzender SV Waldrennach

nicht nur wegen des dahinter stehenden Konzepts, sondern auch wegen des Vereins, der es entwickelt hat. Ausrichter des Ganzen ist kein Geringerer als der FC St. Pauli, der seit vorigem Jahr in der ersten Bundesliga spielt.

Vom Montag, 8. bis Freitag, 12. September kommen Trainer des Hamburger Kulticlubs fünf Tage lang ins beschauliche Waldrennach, um dort intensiv mit dem Nachwuchs zu arbeiten. Teilnehmen dürfen alle Jungen und Mädchen zwischen sechs und 15 Jahren und ausdrück-

lich auch solche, die nicht Mitglied in einem Fußball- oder Sportverein sind. Vorkenntnisse müssen sie nicht mitbringen, aber Spaß an der Bewegung und an der sportlichen Herausforderung.

Nachdem die ersten Anmeldungen bereits vor einigen Wochen eingegangen

sind, werden die zur Verfügung stehenden Plätze laut Nikola Corak langsam immer weniger. Der Sport-Vorstand des TSV Schömberg sieht in dem Camp eine gute Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern, wichtige Impulse zu erhalten und neue Tricks zu lernen. Im



So sieht das Jugendtraining beim TSV Schömberg aus. Einige der Nachwuchsspieler des Vereins haben sich schon für das Camp des FC St. Pauli angemeldet. Foto: Nico Roller

Mittelpunkt der altersgerecht angeleiteten Trainingseinheiten stehen Grundfertigkeiten wie Passen, Dribbeln, Schießen, Zweikampfverhalten, Ballannahme und -mitnahme. Wobei Corak großen Wert auf die Feststellung legt, dass sich das Camp in Waldrennach nicht nur an Feldspieler, sondern auch an Torhüter richtet.

Auf dem Programm stehen nicht nur Lektionen im Fußball, sondern immer wieder auch Bewegungsspiele, die koordinative Fähigkeiten und das Miteinander fördern sollen. Denn neben dem sportlichen spielt auch der soziale Aspekt eine wichtige Rolle, vielleicht sogar die wichtigste: Es geht um Respekt, Toleranz, Disziplin und Fairness, um ein gutes Miteinander, in dem man sich auf dem Feld harte Zweikämpfe liefert und hinterher kameradschaftlich die Hand reicht.

Corak erzählt, dass in den vergangenen Jahren beim Fußballcamp viele Freundschaften entstanden sind, die teilweise bis heute bestehen. Der Sport-Vorstand des TSV Schömberg hat den Eindruck, dass die Teilnehmer in den vergangenen Jahren sowohl sportlich als auch persönlich viel aus den Camps mitgenommen haben, etwa Kontakte zu anderen Jugendspielern und Einblicke in neue Trainingsmethoden.

Wenn von seinem Verein Kinder und Jugendliche dabei waren, haben sie laut Corak hinterher immer „hellauf begeistert“ und „voller Euphorie“ davon berichtet. Aus persönlichen Gesprächen weiß er, dass sich auch dieses Jahr wieder viele Nachwuchsspieler des TSV Schömberg anmelden wollen. Darunter ein

Sechsjähriger, der gern vergangenes Jahr schon teilgenommen hätte, aber nicht durfte, weil er zu jung war. „Der freut sich riesig, dass er jetzt endlich alt genug ist.“

Bewusst hat man den Termin für das Camp dieses Mal ans Ende der Sommerferien gelegt, weil anschließend in den meisten Vereinen das Mannschaftstraining wieder startet. Geleitet werden die Einheiten in Waldrennach von professionellen Trainern der Fußballschule des FC St. Pauli, die den Namen „Rabauken“ trägt.

Trainiert wird jeden Tag für sechs Stunden, oft in Kleingruppen, die nach Alter und Fähigkeiten eingeteilt werden. Dabei achten die Trainer darauf, dass die Kinder und Jugendlichen immer wieder Erfolgserlebnisse haben und aufeinander Rücksicht nehmen. Auch sonst wird gut für sie gesorgt: Die Teilnehmer bekommen ein warmes Mittagessen und Getränke, zudem ein Trikot, Shorts, Stutzen und einen Sportbeutel, alles in der Optik des FC St. Pauli.

Es ist bereits das fünfte Mal, dass der SV Waldrennach und der TSV Schömberg das Camp gemeinsam auf die Beine stellen: eine Kooperation, die sich laut Raoul Thome bewährt hat. „Bisher haben wir immer nur positive Rückmeldungen von den Teilnehmern bekommen“, sagt der Vorsitzende des SV Waldrennach, der auch dieses Jahr fest mit einem Erfolg rechnet.

Anmeldung

www.sv-waldrennach.de